

## Jasmina Gherairi »Rhetorika«-Siegerin Kritik an US-Politik brachte den Erfolg

■ Eupen

Zur Freude vieler begeisterter Freunde und Mitschüler, die am Samstagabend den Weg zum BRF-Funkhaus gefunden hatten, gelang es Abiturienten der Pater-Damian-Schule, die ersten drei Plätze beim diesjährigen »Rhetorika«-Wettbewerb zu erringen und des Weiteren den Preis für den Publikumsliebbling einzuheimen (siehe auch nebenstehenden Bericht).

Namentlich war dies Jasmina Gherairi, die dem Publikum zum brandaktuellen Thema »Nach Afghanistan jetzt der Irak - USA als Weltpolizei?« eine kritische Rede präsentierte, die von der Jury entsprechend mit der »Goldmedaille« gewürdigt wurde.

Die PDS-Abiturientin, die sich nach eigenen Angaben eine berufliche Tätigkeit in der Politik vorstellen kann, überzeugte auch mit ihrem Wissensstand bezüglich der aktuellen politischen Ereignisse.

Der zweite Platz ging an den Eupener Raphael Kreusch, der in seiner Rede die Vor- und Nachteile moderner Kommunikationsmittel analysierte.

Den letzten Podiumsplatz ergatterte der ebenfalls aus Eupen stammende Fabian Böckler zu seiner eigenen Überraschung.

### Erneut in Tülje Aus Kreisverkehr gegen Hausfront

■ Kelmis

Der Kreisverkehr im Kelmiser Ortsteil Tülje war am Wochenende erneut Schauplatz eines spektakulären Unfalls, der aber glücklicherweise nicht so tragisch verlief wie eine Woche zuvor, als zwei junge Autofahrer aus Eupen hier ihr Leben lassen mussten.

Es war am Samstagmorgen gegen 7.40 Uhr, als ein junger Autofahrer aus Aachen in den Kreis auf der Lütticher Straße einbog, dabei aber mit einem Rad den Bordstein der Verkehrsinsel streifte.

Eine folgenschwere Berührung, durch die der 24-Jährige die Kontrolle über seinen Pkw verlor. Der Ford Escort scherte aus und prallte mit voller Wucht gegen eine Hausfront. Der Fahrer wurde schwer verletzt ins Aachener Klinikum gebracht.

»Und sie komponier(t)en doch!«

### Streifzug durch die Musik von Komponistinnen

■ Eupen

Trotz aller kirchlichen Verbote und gesellschaftlichen Einschränkungen haben Frauen immer komponiert, in allen Epochen, in allen Erdteilen, gegen alle Vorurteile ihrer Umgebung und häufig gegen den Willen ihrer Väter, Brüder oder Ehemänner.

In einem Komponistinnen-Lexikon aus dem Jahr 1987 sind 5000 (!) Komponistinnen verzeichnet, von Hildegard von Bingen über Clara Schumann bis hin zu Jacqueline Fontyn oder Sofia Gubaidulina.

An den drei Abenden dieser

schung. Ihm war es bislang ein Rätsel gewesen, wie er es überhaupt in die Endauscheidung geschafft hatte und um so größer war dann auch seine Freude über das Erreichte.

Der Publikumspreis ging ebenfalls an Raphael Kreusch, der somit gleich zweimal einen Grund zum Jubeln hatte und sich dank seiner Wahl auf einen kostenlosen Intensivsprachkurs am Ceran Lingua-Sprachinstitut freuen darf.

Alle Teilnehmer des diesjährigen »Rhetorika«-Finales erhielten neben einer Gutschrift der Firma Niederau in Höhe von 20 € und einem Sachpreis einen ihrer Platzierung entsprechend ausstellenden Scheck.

Der Wert dieses Schecks betrug für die Gewinnerin Jasmina Gherairi 500 €, für die Zweit- und Drittplatzierten Raphael Kreusch und Fabian Böckler 375 bzw. 250 €.

Alle weiteren Teilnehmer erhielten als Anerkennung einen Scheck in Höhe von 100 €.

Zuletzt kann noch einmal konstatiert werden, dass die Abiturienten der Pater-Damian-Schule nicht zum ersten Mal bei Veranstaltungen dieser Art ihr Können in solchem Maße unter Beweis stellen durften.

(mcfly)

### Referate Die Zeit der Pubertät

■ Kelmis

Die Frauenliga bietet zwei Abende zum Thema »Die Zeit der Pubertät - ein Sprungbrett zur Entwicklung der eigenen Persönlichkeit« an.

In lebendiger und kreativer Form wird die Referentin mit den Anwesenden die bestehenden Probleme und Schwierigkeiten zwischen Jugendlichen und Eltern aufgreifen und gemeinsam nach guten, aber auch individuellen Lösungen suchen.

Der Kurs findet an den beiden Mittwochabenden, 13. und 20. März, jeweils um 20 Uhr in Kelmis statt. Die Kursgebühr beträgt 16,4 € oder 12,4 € für Mitglieder.

Anmeldungen werden dienstags und donnerstags von 9 bis 13 Uhr bei der Frauenliga, Tel. 087-55 54 18, entgegen genommen.

Vortragsreihe der Frauenliga wird in das Leben und Werk einiger dieser Komponistinnen Einblick gewonnen. Neben Informationen zu ihrer Biographie soll vor allem das hörende Kennenlernen ihrer »unerhörten« Musik im Vordergrund stehen.

Die Vorträge finden mittwochs 20. März, 17. April und 15. Mai, jeweils von 20 bis 22 Uhr in Eupen statt.

Die Kursgebühr beträgt 28 € bzw. 22 € für Mitglieder der Frauenliga.

Nähere Informationen dienstags und donnerstagvormittags bei der Frauenliga, Tel. 087-55 54 18, Fax. 087-55 63 42.



Moderiert wurde »Rhetorika« von BRF-Redakteur Stefan Pesch (links), der die Finalisten auch bei der Diskussion über das Thema Strafvollzug begleitete.

»Rhetorika« lockte erneut viel Publikum ins BRF-Funkhaus

## PDS-Abiturienten räumten beim Rednerwettbewerb ab

■ Eupen

Von Martin Klever

Im Funkhaus des Belgischen Rundfunks fand am vergangenen Samstag die siebte Auflage des Rednerwettstreits »Rhetorika« statt, der auch dieses Jahr eine große Schar von Freunden, Verwandten und Bekannte der Kandidaten zum Kehrweg lockte.

Bereits in einer Vorausscheidung hatten sich die sechs Finalisten, namentlich Nathalie Simon, Raphael Kreusch, Jasmina Gherairi, Samuel Paulus, Corinne Offermann und Fabian Böckler, gegen sieben weitere Abiturienten aus der Deutschsprachigen Gemeinschaft durchgesetzt und sich damit ihren Einzug ins Finale gesichert. Für eine Auflockerung des Programms sorgten die beiden jungen Musiker Daniel Chavet und Christian Klinenberg.

### Programmänderungen

Gegen 19.30 Uhr richtete zunächst der Präsident der Juniorenkammer der Wirtschaft Eupen, Paul Rom, einige einführende Worte an das doch zahlreich erschienene Publikum, bevor dann die Leiterin des Rhetorik-Blockseminars, Nathalie Jacques, die diesjährigen Programmänderungen erläuterte. So fiel die Zusatzfrage, die bislang jedem Kandidaten nach Beendigung seiner Rede gestellt wurde, weg. Stattdessen fand nach Abschluss aller Referate eine Diskussionsrunde statt, in der die Kandidaten unter der Leitung des BRF-Journalisten Stephan Pesch zu einem aktuellen Thema, das ihnen jedoch erst einige Minuten vorher genannt wurde, Stellung bezogen.

Die Reihenfolge, in denen die Kandidaten ihre am vorausgegangenen Nachmittag verfassten Reden dem Publikum präsentierten, war im Vorfeld per Losentscheid bestimmt worden, so dass zunächst der aus Kettens stammende Nathalie Simon die undankbare Aufgabe zukam,



Die Sieger des diesjährigen Rednerwettstreits: (v.l.n.r.) Fabian Böckler (3. Platz), Jasmina Gherairi (1. Platz) und Raphael Kreusch (2. Platz).

den eigentlichen Rednerwettbewerb mit dem Thema »Gewalt und Kriminalität an Schulen: Alltag oder Zukunft?« zu eröffnen. Und dies gelang ihr auch durchaus gut, so dass die Weichen für einen interessanten und unterhaltsamen Abend gestellt waren. Ihr folgte die Rede des Eupener Abiturienten Raphael Kreusch, der sich in seinem Vortrag mit der Problematik »Moderne Kommunikationsmittel - verhindern oder fördern sie die Kommunikation?« auseinandersetzte und den Zuschauern anhand von einigen Beispielen deutlich die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Kommunikationsobjekte vor Augen führte.

Nach diesen beiden eher gesellschaftsproblemorientierten Reden kamen nun drei tagespolitische Themen zum Ausdruck. Als erstes übte Jasmina Gherairi zum äußerst brisanten Thema »Nach Afghanistan jetzt der Irak - USA als Weltpolizei?« mit außerordentlicher Direktheit Kritik an dem amerikanischen Vorgehen und bezog ganz unverhohlen Position. Ihr folgte der aus Charleroi stammende Samuel Paulus, der durch seine erwähnens-

werte Gestik schnell die Sympathien des Publikums für sich gewann und des Weiteren durch mehrmalige Aufforderungen die Zuschauer zur aktiven Stellungnahme zum Thema »Ist die Welt bereit für einen schwarzen Papst?« zu bewegen versuchte, was ihm zum Ende seiner Darbietung auch schließlich gelang.

### Keine Diskussion

Anschließend griff die Kelmiser Abiturientin Corinne Offermann das brandaktuelle Thema »Terror - die Pest des 21. Jahrhunderts« auf, bevor Fabian Böckler als einziger Kandidat des Abends ein Zitat zum Motiv seines Referats machte. Gemäß der Sentenz des deutschen Dichters Wilhelm Raabe »Die meisten Menschen sind Münzen, nur wenige sind Prägestücke« skizzierte er ein Gesellschaftsbild, das zum großen Teil durch allerlei Zwänge und Markenfetischismus geprägt ist.

Nach einer kurzen Verschnaufpause lautete die Debatte zum Thema »Strafvollzug« den letzten Teil des Abends ein. Begriffe wie Reso-

zialisierung, Null-Toleranz sowie Selbstmordgefährdung bildeten die wichtigsten Gesprächspunkte in einer Diskussionsrunde, die, wenn man ehrlich ist, dem eigentlichen Terminus »Diskussion« nicht wirklich gerecht wurde. Vielmehr handelte es sich um ein Frage-Antwort-Spiel, bei dem die Kandidaten es versäumten, eine eigene Meinung herauszubilden, so dass der Moderator Stephan Pesch zu Recht nach 20 Minuten von einem Abbruch und nicht von einer Beendigung der Debatte sprach.

Schließlich verkündete der Vorsitzende des Gremiums, Bernd Gentges, die Sieger des diesjährigen Rednerwettstreits: Platz eins ging demnach an Jasmina Gherairi, die beiden folgenden Plätze an Raphael Kreusch und Fabian Böckler. Der Publikumspreis ging ebenfalls an den Zweitplatzierten Raphael Kreusch. Somit kann der »Rhetorika«-Wettbewerb 2002 als voller Erfolg für die Abiturienten der Pater-Damian-Schule gesehen werden, da diese alle vom Veranstalter deklarierten Preise einheimsten.